

**Ich Endes Unterschriebener bezeuge hiedurch: Daß, da bey dem Einrücken der Preußischen Truppen im Jahr 17[] ich, meine Kinder, Gesellen und Jungens aus Furcht der Werbung von hier geflüchtet ...**

[Rostock]: [Verlag nicht ermittelbar], [1763?]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1699032947>

**Abstract:** Formular zur Kostenerstattung

Druck Freier  Zugang



**S**ch Endes Unterschriebener bezeuge hiedurch: Daß, da  
 bey dem Einrücken der Preussischen Truppen im  
 Jahr 17        ich, meine Kinder, Gesellen und Jungens  
 aus Furcht der Werbung von hier geflüchtet, ich den  
 mir dadurch zugewachsenen Schaden, weil ich dadurch  
 in meiner Nahrung sehr gestöhret bin, wenigstens rech-  
 nen kan:

	Rthlr.	Schill.
Für meine Person verzehrt =	=	=
Meine Kinder haben während der Zeit verzehrt =	=	=
Dem Gesellen habe ich zum Bey- trag, damit ich ihm nur wieder bekommen mögte, zu Hülfe ge- geben =	=	=
Der Lehr-Bursch, welchen ich wäh- rend den Lehr-Jahren unter- halten muß, hat mir bey diesen betrübten Zeiten verunkostet =	=	=
Meinen Knecht zu Hülfe gegeben =	=	=
<b>Summa</b>	<b>Rthlr.</b>	<b>Schill.</b>

Daß vorstehende Angabe ein wahrer Schade, und mir  
 so viele Kosten, wie oben angeführet, verursacht hat, be-  
 zeuge mit meines Nahmens Unterschrift. Rostock, den

1763

Ein Buch der Naturgeschichte des Menschen: Das ist  
 ein Buch der Naturgeschichte der menschlichen Leiden im  
 Jahr 1717. Ich habe dieses Buch geschrieben und  
 aus der Natur der Leiden der menschlichen Seele  
 mit einem sehr gründlichen Verstande, weil ich dadurch  
 in einem sehr angenehmen und angenehmen Verstande  
 sein kann.

MK-M 350: 182

Die Naturgeschichte des Menschen  
 ist ein Buch der Naturgeschichte der menschlichen Leiden  
 im Jahr 1717. Ich habe dieses Buch geschrieben und  
 aus der Natur der Leiden der menschlichen Seele  
 mit einem sehr gründlichen Verstande, weil ich dadurch  
 in einem sehr angenehmen und angenehmen Verstande  
 sein kann.

Ein Buch der Naturgeschichte des Menschen: Das ist  
 ein Buch der Naturgeschichte der menschlichen Leiden im  
 Jahr 1717. Ich habe dieses Buch geschrieben und  
 aus der Natur der Leiden der menschlichen Seele  
 mit einem sehr gründlichen Verstande, weil ich dadurch  
 in einem sehr angenehmen und angenehmen Verstande  
 sein kann.

Ich Endes Unterschriebener bezeuge hiedurch: Daß, da  
 bey dem Einrücken der Preussischen Truppen im  
 Jahr 17 ich, meine Kinder, Gesellen und Jungens  
 aus Furcht der Werbung verflüchtet, ich den  
 mir dadurch zugewachsenen Schaden weil ich dadurch  
 in meiner Nahrung sehr gestört, wenigstens rech-  
 nen kan:

Für meine Person verzehret		
Meine Kinder haben während der		
Zeit verzehret	=	
Dem Gesellen habe ich zum Be-		
trag, damit ich ihm nur wieder		
bekommen mögte, zu Hülfe ge-		
geben	=	
Der Lehr-Bursch, welchen ich wäh-		
rend den Lehr-Jahren unter-		
halten muß, hat mir bey diesen		
betrübtten Zeiten verunkostet		
Meinen Knecht zu Hülfe gegeben		

Summa Rthlr. Schill.

Daß vorstehende Angabe ein Schaden, und mir  
 so viele Kosten, wie oben angeführt, verursacht hat, be-  
 zeuge mit meines Nahmens Unterzeichnet Rostock, den



1765